

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

**ZUSAMMEN-
FASSUNG**

Wichtig um 1900:

- Im Deutschen Reich unter Kaiser Wilhelm II. dominieren innen- und außenpolitisch Imperialismus und Nationalismus.
- Die Konflikte der europäischen Großmächte wirken sich auf das gesellschaftliche und politische Leben in Deutschland aus. Die Gesellschaft ist tief gespalten in bestimmendes Bürgertum und prosperierende Arbeiterschaft.
- Das autoritäre Erziehungswesen trichtert Jugendlichen Werte wie Autoritätshörigkeit, Vaterlandsliebe, Disziplin und Ordnung ein, um auf diese Weise konforme und solide Stützen für das gesellschaftliche System auszubilden.

Das Deutsche Reich unter Kaiser Wilhelm II.

Die Schaffensperiode des Romans *Unterm Rad* ist auf die Jahre 1903 bis 1904 festzulegen, eine Zeitspanne, in der sich das Deutsche Reich unter der Regentschaft von Kaiser Wilhelm II. befand. Das Jahr 1888 (Dreikaiserjahr) markiert den Beginn tiefgreifender Veränderungen im deutschen Kaiserreich (1871–1918), so wohl innen- als auch außenpolitisch. Kaiser Wilhelm II. entließ am 20. März 1890 Bismarck aus seinem Amt als Reichskanzler und brachte im Anschluss daran das Sozialistengesetz zu Fall. Die Entlassung Bismarcks zog die Auflösung des Bismarck'schen Bündnissystems nach sich. Um sich im Wettkampf der europäischen Mächte wirtschaftlich und politisch behaupten zu können, entwickelte sich während der Epoche des klassischen Imperialis-

Entlassung des
Reichskanzlers
Bismarck

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

mus in Deutschland ein expansiver Nationalismus. So wurde beispielsweise im Jahre 1891 der „Alldeutsche Verband“ gegründet, der zum Ziel hatte, den deutschen Kolonialbesitz auszudehnen. Die Politik des Imperialismus befand sich in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts durch den Vorstoß Großbritanniens, Frankreichs und Deutschlands in den asiatischen und pazifischen Raum auf einem Höhepunkt. Die von einer starken Aufrüstung begleitete imperialistische Politik führte zu Krisen (z. B. Fashodakrise, Marokkokrise) und kriegerischen Entwicklungen (z. B. Burenkrieg, Balkankriege) und war begleitet von der Ausrottung nahezu ganzer Völker (z. B. der Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika). Hatte der Imperialismus seit den 1880er Jahren zunächst die Konflikte der europäischen Großmächte an die Peripherie abgeleitet, so kehrten diese Konflikte nach erfolgter Aufteilung der Erde in der Vorphase des Ersten Weltkrieges verstärkt nach Europa zurück und führten in den Ersten Weltkrieg im Jahre 1914.

Entwicklung
eines expansiven
Nationalismus

Konflikte in
Europa, die zum
Ersten Weltkrieg
führen

Gespaltene wilhelminische Gesellschaft

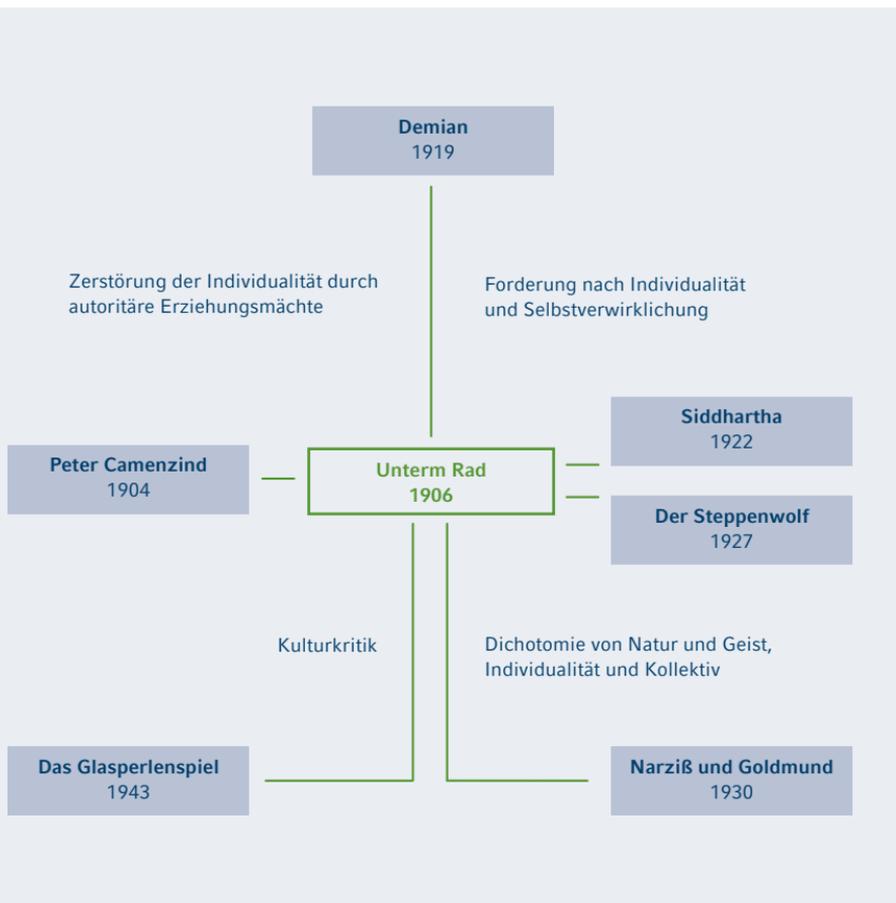
Während dieser Zeit erwies sich die wilhelminische Gesellschaft als tief gespalten. Wirtschaftlich rückte das Bürgertum zur bestimmenden Schicht auf, sah sich jedoch einer „roten Gefahr“ ausgesetzt, verkörpert durch die prosperierende Arbeiterschaft und den stetigen Aufstieg der Sozialdemokratie.

Autoritäres Erziehungswesen

Das politische System schlug sich insbesondere im autoritären Erziehungswesen nieder. Den Jugendlichen wurden Werte wie Autoritätshörigkeit, Vaterlandsliebe, Disziplin und Ordnung eingetrichtert. Dies führte zuletzt dazu, dass der größte Teil der deutschen Bevölkerung im Jahre 1914 dem „kaiserlichen Ruf“ zu den Waffen begeistert folgte.

Auswirkung
des politischen
Systems:
autoritäre Erzie-
hung der Jugend

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.3 Angaben und Erläuterungen
zu wesentlichen Werken

3.1 Entstehung und Quellen

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

1903–1904 *Unterm Rad* entsteht als zweiter Roman Hermann Hesses in Calw.

1904 *Unterm Rad* erscheint in der „Neuen Zürcher Zeitung“ als Fortsetzungsroman.

1906 *Unterm Rad* erscheint als Buchausgabe.

Der Roman hat biografische Wurzeln; die Jugenderfahrungen von Hans Giebenrath und Hermann Heilner ähneln denen Hermann Hesses. Hesse beeinflusste sein eigenes Leiden unter dem autoritären Schulsystem und das schulische Schicksal seines jüngeren Bruders Hans, der sich 1935 das Leben nahm. *Unterm Rad* war einer der populären Schülerromane der Jahrhundertwende und hat thematische Verbindungen zu vielen bekannten Werken des Epochenumbruchs um das Jahr 1900, etwa zu Frank Wedekinds *Frühlings Erwachen* (1892) oder Robert Musils *Die Verwirrungen des Zöglings Törleß* (1906).

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Hesses zweiter Roman *Unterm Rad* wurde in den Herbst- und Wintermonaten 1903/1904 in Calw geschrieben. Er erschien im Jahre 1904 in der „Neuen Zürcher Zeitung“ als Fortsetzungsroman, in Buchform jedoch erst im Jahre 1906 im S. Fischer Verlag. Vor Erscheinen des Buches wies Hesse am 25. November 1904 in einem Brief an Karl Isenberg selbst auf die Wurzeln seiner Erzählung hin:

Entstehungszeit
von *Unterm Rad*:
1903/1904